



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Heitere Hoffnungslosigkeit
Erinnerung an den deutsch-jüdischen Maler
Julius Wolfgang Schülein und seine Frau Suzanne Carvallo-Schülein
Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Dirk Heißerer

Eine Veranstaltung des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde München
zusammen mit dem Thomas-Mann-Forum München

Auch Gedenktafeln haben ihre Schicksale! Am Haus Leopoldstraße 21 hing seit Anfang Juli 1979 die vielleicht am besten versteckte Gedenktafel Münchens zur Erinnerung an den Maler Julius Wolfgang Schülein (1881-1970), der hier von 1908 bis 1930 sein Atelier hatte. Im Sommer 2016 brachten Baumaßnahmen diese Gedenktafel sowie die nebenan am Haus Franz-Joseph-Straße 2 seit 2000 angebrachten Gedenktafeln des Forums für Thomas Mann und die Seinen in Gefahr. Alle Tafeln konnten im letzten Moment in Sicherheit gebracht werden.

Während Schüleins Vettern Julius und Hermann als Leiter der Unionsbrauerei (ab 1921: Löwenbräu) erfolgreich waren, studierte Julius Wolfgang Schülein von 1904 bis 1907 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Hugo von Habermann und in Paris an der Malschule „La Palette“, wo er Suzanne Carvallo (1883-1972) kennen lernte, die er 1912 heiratete; sie machte sich später als Porträtistin (u.a. Heinrich, Katia und Thomas Mann, Efraim Frisch, Jakob Wassermann, Bruno Walter) einen Namen.

Schülein, der zwei Jahre bis 1910 in direkter Nachbarschaft zur Familie Mann gelebt hatte, war im Jahr 1913 Mitbegründer der „Neuen Sezession“. Seine Malerei bewahrt im freien Strich der französischen Impressionisten einzigartig stimmige Ansichten von Städten und Landschaften. Das Ehepaar Schülein zog 1930 nach Berlin, wanderte im April 1933 nach Paris aus und konnte 1941 über Lissabon in die USA fliehen. Eine Gedächtnisausstellung 1973 in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und die Gedenktafel blieben lange Zeit die einzigen Erinnerungen an das Lebenswerk eines Münchner Malers, dessen Nachlass die Münchner Stadtbibliothek (Monacensia) und das Leo Baeck Institute (New York) verwahren.

Mittwoch, 23. November 2016, 19.00 Uhr
Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München
Eintritt € 8,- / Mitglieder € 5,- / Studenten frei
Karten unter 089 – 20 24 00-491 bzw. karten@ikg-m.de und an der Abendkasse.

Bitte wenden!
Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann
Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer – stv. Vorsitzender Erwin Schumacher
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro: Tel: 089 / 89 99 93 20 Fax: 089 / 89 99 93 21 info@tmfm.de www.tmfm.de
HypoVereinsbank München IBAN DE90700202706060779099 BIC HYVEDEMMXXX